



Schulpartnerschaften aus Mitteln des Auswärtigen Amts

Projektauszeichnung 2023

Der Pädagogische Austauschdienst (PAD) wird Projekte auszeichnen, die im Jahr 2023 erfolgreich durchgeführt werden. Dabei handelt es sich um Projekte, die in Präsenz durchgeführt werden. Die Auszeichnung unterstützt projektorientierte Schulpartnerschaften, sich in der Öffentlichkeit vorzustellen.

Welche Preise gibt es?

Virtuelle wie auch präsentische Projekte werden jeweils, zusätzlich zur zugesagten Förderung des Projektes, wie folgt prämiert:

1. Preis: 1.500 Euro
2. Preis: 1.000 Euro
3. Preis: 750 Euro

Außerdem wird der PAD die ausgezeichneten Projekte auf seiner Website vorstellen und, soweit möglich, in weiteren Publikationen veröffentlichen. Über die Vergabe der Preise wird eine Jury voraussichtlich im Frühjahr 2024 entscheiden.

Wer kann teilnehmen?

Alle Projekte, die im Jahr 2023 beim Pädagogischen Austauschdienst zur Förderung eingereicht werden, eine Förderzusage erhalten und für die von den Schulen eine überzeugende Projektdokumentation vorgelegt wird, werden der Jury vorgestellt. Dies gilt für die folgenden Programme:

- German American Partnership Program (GAPP)
- Initiative „Schulen: Partner der Zukunft“ (PASCH)
- Schulpartnerschaften mit Israel

Ansprechpartnerin für Rückfragen ist [Anja van Kerkom](#).

Nach welchen Kriterien werden die Projekte beurteilt?

Bei der Projektbewertung werden die in unseren Förderrichtlinien genannten Kriterien zugrunde gelegt (siehe Merkblatt Projekte). Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf folgenden Aspekten:

- Hat eine intensive gemeinsame Zusammenarbeit der Schülerinnen und Schüler stattgefunden?
- In wie weit ist eine Einbindung von außerschulischen Netzwerkpartnern in das Projekt erfolgt?
- Welche nachhaltigen Wirkungen haben die Ergebnisse und Erfahrungen des Projekts für die beteiligten Schulen und evtl. weitere Institutionen?

Wir wünschen Ihnen viele interessante Erfahrungen und Erfolg bei der Durchführung Ihres Projekts!